

158/210 1629 Juni 13., Zug

Schreiben von Beat Jakob Knopfli an Beat II. Zurlauben betreffend einen strittigen Getreidekauf und Diskussionen an der Tagsatzung

B Beat Jakob Knopfli berichtet seinem «schw.[ager]» und «bruoder landschriber» Beat II. Zurlauben nach Bremgarten von einem umstrittenen Getreidehandel zwischen Werner Huwiler und dem Binzmüller.¹ Unklar bleibt, ob Landvogt Deschwanden² über dieses Geschäft Bescheid wusste oder nicht. Der Kauf wurde schliesslich zwar als rechtens erkannt, beide Kontrahenten jedoch mit einer Busse versehen.

Weiter meldet Knopfli, dass er um 9 Uhr aus Gersau³ zurückgekehrt ist. Dort wurde befunden, dass die Jahrrechnungstagsatzung nicht verschoben werden soll. Zudem soll dem Begehren Zürichs, einen Kriegsrat einzuberufen, an der morgigen Tagsatzung in Baden⁴ eine Absage erteilt werden.

Schliesslich weist Knopfli darauf hin, dass der Metzger ein Kalb gekauft hat. Falls Zurlauben es wolle, soll er sich melden. Für den kommenden Tag hat sich Heinrich Muos angekündigt.

¹ Vermutlich Hans Kost in Risch.

² Niklaus von Deschwanden, Landvogt in den Freien Ämtern.

³ Knopfli nahm an der Konferenz der V katholischen Orte in Gersau am 12. Juni 1629 teil, vgl. EA V 2, 585 (Nr. 502).

⁴ Gemeineidgenössische Tagsatzung in Baden vom 14. bis 18. Juni 1629, vgl. EA V 2, 586 (Nr. 503).

AH 158, Bl. 283-284 • Bl. 284^r leer, 284^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original.
